

HNO-OP-Kurs in Zeitz

Am 19.09.2009 führte die HNO-Klinik unter der Leitung von Herrn Chefarzt Dr. B. Mekonnen einen OP-Kurs zum Thema „Coblation für minimal-invasive HNO-Chirurgie“ durch.

Fünf Operationen standen an diesem Tag auf dem Programm. HNO-Ärzte aus nah und fern, u.a. aus Potsdam, Zittau und Chemnitz, waren gekommen, um sich am Zeitzer Klinikum mit der sogenannten Coblationstechnik durch Live-OP's und Vorträge bekannt zu machen. Bei der Coblation handelt es sich um eine auf Radiofrequenztechnik aufbauende, gewebeschonende Operationsmethode, die seit 2003 in der HNO-Klinik Zeitz als eine der ersten Kliniken bundesweit Anwendung findet und u. a. der operativen Entfernung der Gaumenmandeln (Tonsillektomie) oder der Verkleinerung der Nasenschwellkörper (Nasenschleimhäute) eingesetzt wird. Die neue Technik geht im Vergleich zur bipolaren oder monopolaren Koagulation mit viel geringeren Temperaturen bei der Behandlung des Gewebes einher und ermöglicht dadurch eine sanftere Wundheilung, weniger Schmerzen und eine deutliche Reduktion von Komplikationen, insbesondere schwerer Nachblutungen.

Die angereisten HNO-Kollegen zeigten sich begeistert von der neuen Technik. Was auch nicht unerwähnt bleiben sollte ist der Fakt, dass der Zeitzer OP-Kurs zum Thema „Coblationstechnik“ der erste in den „neuen“ Bundesländern war.

Wir danken auf diesem Wege nochmals herzlichst allen Ärzten, Schwestern und Pflegern für ihr außerordentliches Engagement zum reibungslosen Ablauf und Gelingen der Veranstaltung.

Dr. A. Mehnert

